

KOLPING
REUTLINGEN Haus

Jugendwohnheim

Internat – Jugendgästehaus Liststraße 26

72764 Reutlingen Telefon: (0 71 21) 43 34-0

Fax: (0 71 21) 43 34 34

E-Mail: info@kolpinghaus-reutlingen.de

Internet: www.kolpinghaus-reutlingen.de

KOLPINGHAUS · Postfach 2061 · 72710 Reutlingen

Landkreis Reutlingen
Herrn Landrat
Thomas Reumann
Bismarckstr. 45

72764 Reutlingen

EINGEGANGEN
Kreisschul- und Kulturamt

07. Juli 2010

LANDRATSAMT REUTLINGEN	
LANDRAT	
Eingang	
Berufliches Internat – Jugendgästehaus Liststraße 26	
02. JULI 2010	
VZ	b. Stn.
Dez. 1	X z. K.
Dez. 2	X z. d. A.
Dez. 3	A. E.
Dez. 4	X z. d. A.
10	X b. Stn.

LANDRATSAMT REUTLINGEN	
DEZERNAT 1	
Reutlingen den 24.06.2010	
06. JULI 2010	
VZ	b. Stn.
01/1	X z. K.
01/2	X z. d. A.
11	X A. E.
12	X b. Stn.
13	X b. Stn.
14	X b. Stn.
Kopie:	

Betr.: Antrag auf einen Investitionskostenzuschuss des Landkreises Reutlingen für das Jugendwohnheim/berufliche Internat Kolpinghaus Reutlingen

Sehr geehrter Herr Reumann,
Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen unseres Gespräches am 13. April 2010 haben wir die Situation des Kolpinghauses in Reutlingen beschrieben und die Rahmenbedingungen genannt, die den Vorstand des Trägervereins, Kolpinghaus Reutlingen e.V., veranlasst haben, eine auf Zukunftsfähigkeit des Haus ausgerichtete konzeptionelle und bauliche Weiterentwicklung in Angriff zu nehmen.

Wir sind dankbar für die Beratungen durch Sie und auch durch Frau Felger. Außerdem haben wir durch Beitritt zum Kolpinghilfsfonds mit Sitz in Augsburg, fachliche Beratung durch den Vorsitzenden Herrn Joachim Lehmann erhalten. Zudem hat der Vorstand sich durch Besuche bei vergleichbaren Einrichtungen und deren Weiterentwicklung Beratung und Impulse eingeholt.

Unser Konzept der inhaltlichen und baulichen Weiterentwicklung geht von vier Voraussetzungen aus:

1. Sowohl die pädagogische Konzeption als auch die bauliche Infrastruktur des Hauses werden weiterentwickelt unter Beibehaltung der Hauptsparte „Berufliches Internat für Berufsschüler und für Auszubildende mit Ausbildungsstandort Region Reutlingen (z.B. von Firma Bosch).

Wir danken in diesem Zusammenhang für das Gespräch und die Zusicherung des weiteren Interesses an der Einrichtung berufliches Internat für die Unterbringung von jungen Menschen, welche im Rahmen ihrer Blockbeschulung in Metzingen oder Reutlingen notwendigerweise fern der Heimat untergebracht werden müssen.

Amtsgericht Reutlingen, VR 132
1. Vorsitzender Robert Widmann
Heimleiter Mathias Owerin

Steuer Nummer 78042 / 71879

Bankverbindung
Kreissparkasse Reutlingen
BLZ. 640 500 00
Konto Nr. 46 088

2. Das Haus braucht in Ergänzung dazu, vor allem für die nicht durch Schulblöcke abgedeckten Leerzeiten, die Attraktivität für weitere Benutzergruppen. Dazu bedarf es einer Verbesserung der Infrastruktur.

Wir haben deshalb auch Gespräche mit dem Jugendamt des Landkreis Reutlingen und dem Landesjugendamt aufgenommen mit dem Ziel, die Voraussetzungen zu sichern für die Anerkennung als Einrichtung der Jugendhilfe mit einer entsprechenden Betriebserlaubnis nach SGB VIII, für Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren.

Außerdem sind wir bestrebt, durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit das Haus im Rahmen der „Jugend-“ Freizeitpädagogik für Gäste einladend zu gestalten.

3. Wir müssen kurzfristig die Erfüllung der Auflagen des Brandschutzes angehen. Diese sehen vor allem den Einbau einer Brandmeldeanlage vor, das stockwerksweise Abtrennen der Flure vom Haupttreppenhaus, die Ertüchtigung der Flure und des Treppenhauses und die Einrichtung eines zweiten Fluchtweges. Die Planung für diese Maßnahmen hat die Notwendigkeit gezeigt, auch die baulichen Sofortmaßnahmen in ein Gesamtkonzept der Entwicklung des Hauses einzubinden.
4. Langfristig muss diese Weiterentwicklung auch die Sanierung des Leitungsnetzes und energiewirtschaftliche Maßnahmen einschließen.

Der Gesamtprozess kann unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlichen Leistungsfähigkeit nur in Abschnitten durchgeführt werden. Die Bewertung der betriebswirtschaftlichen Ertragslage durch den Kolpinghilfsfonds und die neuestens vorliegende Bilanz 2009 belegen – trotz der erheblichen Erschwernisse durch den Wegfall der staatlichen Zuschüsse in den letzten 10 Jahren - eine tragfähige wirtschaftliche Grundlage für die anstehenden Maßnahmen.

In einen ersten Abschnitt, **Maßnahmenpaket I**, haben wir die Erfüllung der Brandschutzauflagen aufgenommen, jedoch so, dass sie integriert sind in das Gesamtkonzept der Weiterentwicklung.

Das Maßnahmenpaket I hat einen Kostenumfang von 459 000 €. Wir sehen dafür zur Finanzierung vor:

- 90 000 € Rücklagenentnahme
- 50 000 € Investitionskostenzuschuss der Kath. Gesamtkirchengemeinde Reutlingen
- 4 000 € private Spende
- 20 000 € Zuschuss Bistum Rottenburg Stuttgart
- 190 000 € Darlehen, wobei wir in erster Linie an den Hilfsfonds der Diözese Rottenburg Stuttgart herantreten, aber auch Darlehensvermittlungen durch den Hilfsfonds der Kolpinghäuser einbeziehen, wofür der Hilfsfonds 6000 € an Zinszuschuss in Aussicht gestellt hat. Außerdem hat der Landkreis zugesagt, sich bei der Kreissparkasse Reutlingen, bei der ja auch da Verwaltungszentrum seine laufenden Konten hat, für zinsgünstige Kredite einzusetzen. Des Weiteren bemühen wir uns, den Gesamtbedarf an Darlehen durch Gewinnung von Sponsoring zu reduzieren.

=====

354 000 €.

105 000 € Zuschuss

=====

459.000 € Summe Brandschutz Maßnahmenpaket I

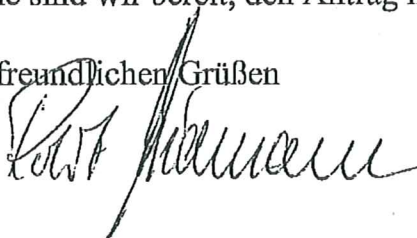
**Wir bitten den Landkreis Reutlingen
um einen Zuschuss in Höhe von 105 000,00 EURO**

Wir legen für das Maßnahmenpaket I ein Planheft mit allen erforderlichen Detailnachweisen vor.

Außerdem stellen wir Planskizzen vor, die den derzeitigen Stand der langfristigen Entwicklungsplanung wiedergeben.

Gerne sind wir bereit, den Antrag im Gespräch zu erläutern und zu begründen.

Mit freundlichen Grüßen



Amtsgericht Reutlingen, VR 132
1. Vorsitzender Robert Widmann
Heinleiter Mathias Owerrin

Steuer Nummer 78042 / 71879

Bankverbindung
Kreissparkasse Reutlingen
BLZ. 640 500 00
Konto Nr. 46 088

KOLPINGHAUS · Postfach 2061 · 72710 Reutlingen

Landratsamt Reutlingen
 Herr Landrat Thomas Reumann
 Postfach 2143
 72711 Reutlingen

LANDRATSAMT REUTLINGEN	
LANDRAT	
Eingang: 14. APR. 2010	
VZ	b. R.
Dez. 1	z. K.
Dez. 2	z. Bearb.
Dez. 3	A. E.
Dez. 4	z. d. A.
Dez. 5	WV

KOLPING
 REUTLINGEN Haus
 Jugendwohnheim
 Berufliches Internat – Jugendgästehaus
 Poststraße 26 · 72764 Reutlingen Telefon:
 (0 71 21) 43 34-0
 Fax: (0 71 21) 43 34 34
 E-Mail: info@kolpinghaus-reutlingen.de
 Internet: www.kolpinghaus-reutlingen.de

Reutlingen den 13.04.2010

Belegungsstatistik 2009

EINGEGANGEN
 Kreis schul- und Jugendamt

20. April 2010

Sehr geehrter Herr Reumann,

herzlichen Dank für die Einladung und das konstruktive Gespräch,

Anbei erhalten sie eine Belegungsaufstellung aus dem Jahr 2009, welche ebenfalls bereits dem Landesjugendamt zur Verfügung steht.

LANDRATSAMT REUTLINGEN	
BEZIRK 1	
Eing: 19. APR. 2010	
VZ	b. R.
11/2	z. K.
11/3	z. Bearb. X
12	z. d. A.
13	X

est. R.

Wir freuen uns über die angebotene Unterstützung und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Owerrin
 Mathias Owerrin

KVJS
Peter.Hoffmann
Lindenspürstr. 39
70176 Stuttgart

Reutlingen den 30.03.2010

Aufstellung der minderjährigen Nutzer und Nutzergruppen im **Jahr 2009**

Sehr geehrter Herr Hoffmann,

anbei zwei Aufstellungen unserer Belegung für das Jahr 2009:

Hiernach wären im Durchschnitt ca. 8,4 Minderjährige je Kalenderwoche in unserer Einrichtung untergebracht.

A) Tabelle der Minderjährigen als NutzerInnen im Jugendwohnheim Kolpinghaus Reutlingen 2009

Kalenderwoche/Mittwochs	Anzahl der minderjährigen Blockschüler / Schüler 2. Wohnsitz davon (unter 16 Jahre)	Bewohner Insgesamt davon Blockschüler ()	Anzahl der minderjährigen Dauerbewohner (1. Wohnsitz)
1. KW ; 01.01.2009	0	1 Student	0
2. KW; 07.01.2009	0	1 Student	0
3. KW; 14.01.2009	35 (2)	83 (80)	0
4. KW; 21.01.2009	28 (2)	76 (73)	0
5. KW; 28.01.2009	30 (2)	80 (78)	0
6. KW; 04.02.2009	31 (1)	95 (81)	0
7. KW; 11.02.2009	7	73 (59)	0
8. KW; 18.02.2009	7	73 (59)	0
9. KW; 25.02.2009	0	14 (0)	0

10. KW; 04.03.2009	12	69 (67)	0
11. KW; 11.03.2009	7	61 (59)	0
12. KW; 18.03.2009	28 (1)	80 (78)	0
13. KW; 25.03.2009	31 (1)	97 (85)	0
14. KW; 01.04.2009	21 (1)	83 (69)	0
15. KW; 08.04.2009	22	80 (66)	0
16. KW; 15.04.2009	0	16 (0)	0
17. KW; 22.04.2009	4	77 (60)	0
18. KW; 29.04.2009	0	70 (53)	0
19. KW; 06.05.2009	1	72 (53)	1
20. KW; 13.05.2009	1	63 (53)	1
21. KW; 20.05.2009	4	15 (7)	0
22. KW; 27.05.2009	0	10 (0)	0
23. KW; 03.06.2009	0	11 (0)	0
24. KW; 10.06.2009	5	65 (54)	1
25. KW; 17.06.2009	4	67 (54)	1
26. KW; 24.06.2009	8	71 (61)	1
27. KW; 01.07.2009	16	77 (65)	1
28. KW; 08.07.2009	17	76 (65)	1
29. KW; 15.07.2009	21	83 (72)	1
30. KW; 22.07.2009	16	75 (66)	1
31. KW; 29.07.2009	1	18 (0)	1
32. KW; 05.08.2009	2	6 (0)	1
33. KW; 12.08.2009	1	3	1
34. KW; 19.08.2009	0	1	0
35. KW; 26.08.2009	0	0	0

Amtsgericht Reutlingen, VR 132
1. Vorsitzender Robert Widmann
Heimleiter Mathias Owerrin

Steuer Nummer 78042 / 71879

Bankverbindung
Kreissparkasse Reutlingen
BLZ. 640 500 00
Konto Nr. 46 088

36. KW; 02.09.2009	0	13	0
37. KW; 09.09.2009	0	11	0
38. KW; 16.09.2009	14	75 (61)	1
39. KW; 23.09.2009	17	82 (69)	1
40. KW; 30.09.2009	20 (1)	92 (77)	1
41. KW; 07.10.2009	14	80 (62)	1
42. KW; 14.10.2009	8	76 (65)	1
43. KW; 21.10.2009	12 (1)	85 (75)	1
44. KW; 28.10.2009	2	11 (0)	1
45. KW; 04.11.2009	6	82 (69)	1
46. KW; 11.11.2009	8	87 (74)	1
47. KW; 18.11.2009	19	94 (81)	1
48. KW; 25.11.2009	12	80 (67)	1
49. KW; 02.12.2009	14	86 (72)	1
50. KW; 09.12.2009	16	92 (78)	1
51. KW; 16.12.2009	11	75 (62)	1
52. KW; 23.12.2009	1	12	1
53. KW; 30.12.2009	1	12	1

Erstellt, 18. März 2010 ; Robert Hildebrandt, 30.12.2010 Mathias Owerrin

In der Regel fahren die Blockschüler/Schüler und Azubis am Wochenende nach Hause.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung

Mathias Owerrin

Amtsgericht Reutlingen, VR 132
1. Vorsitzender Robert Widmann
Heimleiter Mathias Owerrin

Steuer Nummer 78042 / 71879

Bankverbindung
Kreissparkasse Reutlingen
BLZ. 640 500 00
Konto Nr. 46 088

Analyse zum Jugendwohnen in Deutschland erschienen

Datum: 13.04.2010

[> Drucken](#)
[> Fenster schließen](#)

Forschungsprojekt veröffentlicht kritische Analyse

Das von 2007 bis 2011 vom „Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend“ (BMFSJ) geförderte Forschungs- und Praxisentwicklungsprojekt „leben.lernen.chancen nutzen“ hat einen Materialband veröffentlicht, der das bundesdeutsche Feld des Jugendwohnens wissenschaftlich fundiert beleuchtet. „Die demographische Entwicklung, steigende Mobilitätsanforderungen, zunehmend komplexere Anforderungen an Lebensperspektiven und berufliche Integration junger Menschen lassen für die Zukunft eine zunehmende Bedeutung des Jugendwohnens erwarten“, erklärt Projektleiter Andreas Finke. Umso überraschender sei es, dass das Jugendwohnen bisher noch nicht Gegenstand von Forschungsarbeiten war. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Materialband 1 diese große Lücke geschlossen haben. Ohne die Förderung durch das BMFSJ wäre dies nicht möglich gewesen.“

Die von Laura de Paz Martinez und Davina Höblich vom „Institut für Bildung und Forschung Mainz e.V.“ erstellte Publikation beinhaltet das komplette Datenmaterial der im Jahre 2008 durchgeführten, bundesweiten Einrichtungsbefragung. Sie widmet sich dem Bestand, der Angebots-, Finanzierungs- und Kostenträgerstruktur der Einrichtungen des Jugendwohnens in Deutschland. Daneben finden sich auch ausführliche Auswertungen und Analysen zu den Bundesländern und Trägern des Jugendwohnens. Erstmals liegen damit zentrale Strukturdaten und Analysen zu den Einrichtungen des Jugendwohnens in allen 16 Bundesländern vor.

Der Materialband 1 richtet sich mit der detaillierten Darstellung der Ergebnisse und umfangreichen Analysen an die Träger von Einrichtungen des Jugendwohnens und deren Kooperationspartner, an ihre verbandlichen Gliederungen und Zusammenschlüsse, an die Entscheidungsträger in Kommunen und Bundesländern. Andreas Finke: „Mögen die Erkenntnisse Grundlage der Politik auf allen Ebenen sein, das Jugendwohnen neu und gemeinsam in den Blick zu nehmen.“ Dass dringender Handlungsbedarf bestehe, daran gibt es nach der Lektüre des Materialbandes keinen Zweifel. „Die deutschen Jugendwohnheime sind den steigenden Kapazitätsanforderungen nicht gewachsen. Die bereits bestehenden müssen nicht nur saniert werden, es sollte bundesweit ein flächendeckendes Netz geschaffen werden.“

Ergänzend plant das Forschungsprojekt zwei weitere Bände, u.a. mit baulichen Empfehlungen für Jugendwohnheime. „Berufsbedingte Mobilität und die Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen hat für die Zukunft beruflicher Bildung höchste Priorität“, bekräftigt Andreas Finke. „Umso wichtiger, dass es dafür valide Ausarbeitungen gibt. Nur so lässt sich das Jugendwohnen sicher in die Zukunft führen und bei jährlich mehr als 200.000 jungen Menschen die Integration in Ausbildung, Arbeit und Gesellschaft sichern.“

Der Materialband 1 ist zu beziehen über <http://www.ism-mainz.de> oder im Buchhandel, ISBN-Nr.: 978-3-932612-38-1

Die mit „Jugendwohnen“ bezeichnete Leistung ist rechtlich verankert in § 13 Abs. 3 KJHG (SGB VIII). Jugendwohnen ist ein Unterstützungsangebot für junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren, die ausbildungs- und arbeitsmarktbedingt, aus Gründen der

Teilnahme an schulischen oder beruflichen Bildungs- und Eingliederungsmaßnahmen sowie aus sonstigen sozialen Gründen die Familie verlassen und an einem anderen Ort auf sich allein gestellt sind. Jugendwohnen bietet diesen jungen Menschen an über 500 Standorten in Deutschland Wohnraum - meist in einer Gruppe von Gleichaltrigen - sowie sozialpädagogische Begleitung im Alltag. Jährlich mehr als 200.000 Jugendliche nutzen das Jugendwohnen. Fast 60 Prozent von ihnen sind minderjährig.

Quelle: Pressemitteilung des Projekts Jugendwohnen vom 19. Februar 2010.

Anschrift: LAG KJS NRW

Straße: Ebertplatz 1

PLZ/Ort: 50668 Köln

Tel: +49 (0221) 16 53 79 - 0

Fax: +49 (0221) 16 53 79 - 11

Mail: lag-kjs-nrw@jugendsozialarbeit.info

Web: www.jugendsozialarbeit.info

Quelle: http://www.jugendsozialarbeit.info/JSA/lagkjsnrw/lagkjsnrw_web.nsf/print/li_fpjwa0210.html